

# Schülername: Orhun

Beitrag von „neleabels“ vom 22. Oktober 2007 08:55

Zitat

*Original von Koko*

ABER: die zweite Klassenlehrerin ist der Meinung, dass sich die Mutter diese Aussprache mit "k" bloß ausgedacht hat, als ihr aufgefallen ist, wie unglücklich der Name hier in Deutschland aufgefasst wird. Darum nennt sie ihn weiter Orhun mit "h". Sie möchte damit erst aufhören, wenn ich ihr den Beweis liefere, dass der Name tatsächlich mit "k" ausgesprochen wird. Ich enthalte mich mal eines ausführlichen Kommentars dazu, weil sie im Grunde genommen eine sehr nette Lehrerin ist, der die Schüler wirklich am Herzen liegen.

Ok - also bitte? Spricht hier jemand türkisch??

Mal abgesehen davon, ob sich die Aussprache des "h" in konsonantischer Umgebung verändert - ich habe da sowas im Ohr, ich werde morgen mal einen meiner türkischen Schüler fragen. Ist es nicht zunächst einmal einfach ein triviales Gebot der Höflichkeit, einen Namen in einer fremden Sprache so auszusprechen, wie es der Namensträger wünscht? "Beweise" für eine "korrekte" Aussprache einzufordern ist, mit Verlaub gesagt, typisch Lehrer und reichlich borniert... 🙄 Es gibt übrigens auch den türkischen "Orkun" und sollte durchaus schon einmal vorgekommen sein, dass Schülerakten nicht hundertprozentig genau geführt werden, zumindest habe ich das schon öfters erlebt. Vielleicht wäre das überprüfenswert?

Meiner persönlichen Erfahrung nach, ich unterrichte überwiegend Ausländer an einem Abendgymnasium, ist es in der Regel so, dass es die Schüler als gegeben hinnehmen, dass Deutsche ihre Namen falsch aussprechen, und sich angenehm überrascht zeigen, wenn man sich als Lehrer die Mühe macht, die korrekte Aussprache zu lernen. Das bisschen Mühe, die das macht, trägt langfristig sehr reiche Früchte in der pädagogischen Arbeit!

Nele